

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thorsten Warning 563 - 5519 563 - 8048 Thorsten.Warning@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.09.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/0711/10-1A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
15.09.2010	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
20.09.2010	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Antwort der Verwaltung auf die Große Anfrage der Ratsfraktion Die Linke vom 24.08.2010, Investitionsvolumen für Ingenieurbauwerke		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Ratsfraktion Die Linke vom 24.08.2010

Beschlussvorschlag

Die Beantwortung der Großen Anfrage der Ratsfraktion Die Linke vom 24.08.2010 zum Investitionsvolumen für Ingenieurbauwerke wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

-entfällt-

Unterschrift

Meyer

Begründung

Frage 1:

Welches Volumen hat der Investitionsetat für Ingenieurbauwerke?

Die Stadt Wuppertal hat für das Jahr 2010 insgesamt rd. 4,3 Mio € für den Erhalt der

Ingenieurbauwerke im Haushalt eingestellt.

Hieraus sind einzelne umfassende Sanierungen z.B. von Brücken, lokal durchzuführende Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten und die betriebliche Erhaltung (z.B. gesetzlich vorgeschriebene Bauwerksprüfungen) zu finanzieren.

Frage 2:

Welches Volumen benötigt der Etat für den Erhalt derselben?

Seit Jahren können mit den zur Verfügung stehenden Mitteln fast nur noch Maßnahmen mit kurzfristigem Handlungsbedarf oder zur Gefahrenabwehr finanziert werden.

Die Tendenz ist zunehmend, da die Pflege und vorbeugende Instandhaltung der Bauwerke zur Vermeidung größerer Schäden über viele Jahre nicht finanziert werden konnte (z.B. regelmäßiger Korrosionsanstrich von Stahlbrücken).

Um diese Arbeiten in regelmäßigen Abständen ebenfalls durchführen zu können, müsste ein Vielfaches des jetzigen Etats zur Verfügung gestellt werden. Eine konkrete Angabe hierzu kann nicht geliefert werden, da sich entsprechende aussagekräftige Datenbanken zu den Ingenieurbauwerken derzeit noch im Aufbau befinden.

Frage 3:

Wie viele Erhaltungsmaßnahmen an diesen Bauwerken könnten mit dem städtischen Anteil für den Umbau des Döppersberg durchgeführt werden?

Keine.